

OPITEC

109.830

Rennwagen mit Federwerk-Getriebemotor



Benötigtes Werkzeug:

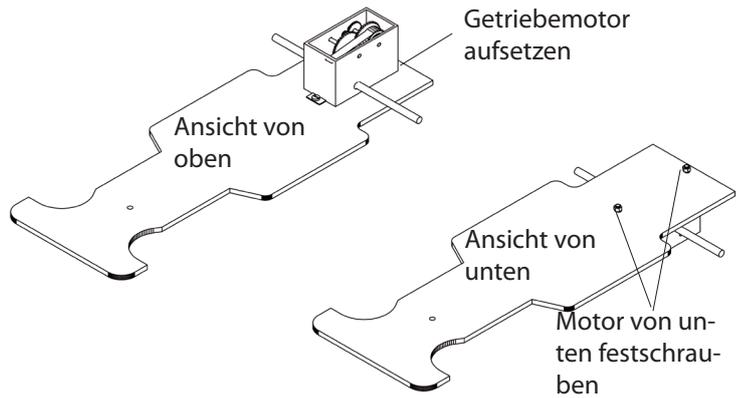
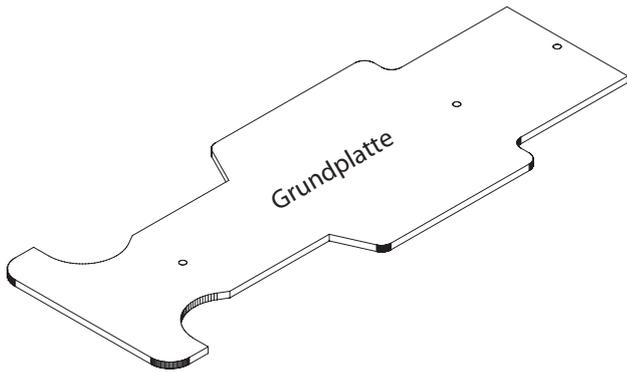
Bleistift, Lineal,
Laubsäge bzw. Dekupiersäge
Metallsägeblatt
Schleifpapier, Schleifklotz
Werkstattfeile
Maschinenschraubstock
Bohrer \varnothing 3 mm
Holzleim,
Schraubendreher
Kreuzschlitz-Schraubendreher
Pinselfarbe, Acrylfarben
Leimzwinge

Hinweis

Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Dieser Bausatz darf von Kindern und Jugendlichen nur unter Anleitung und Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden. Für Kinder unter 36 Monaten nicht geeignet. Erstickenungsgefahr!

STÜCKLISTE				
	Stückzahl	Maße (mm)	Bezeichnung	Teile-Nr.
Sperrholz	1	250x100x5	Bodenplatte	1
Sperrholz	1	300x210x4	Fahrzeugaufbau	2
Federwerk-Getriebemotor	1		Antrieb	3
Holzleiste	1	75x15x15	bewegliche Vorderachse	4
Formel 1 Reifen	4	\varnothing 42	Räder	5
Schweißdraht	1	200x4	Vorderachse	6
Linsen-Kreuzschlitz Blechschraube	3	2,9x16	Befestigung Vorderachse	7
Zylinderkopfschraube	2	3x10	Befestigung Antrieb	8
Stopfmutter	2	M3	Befestigung Antrieb	9
Unterlegscheibe	2	3,2/7	Befestigung Vorderachse	10
Nagelschelle	2	3-7	Halterung Vorderachse	11

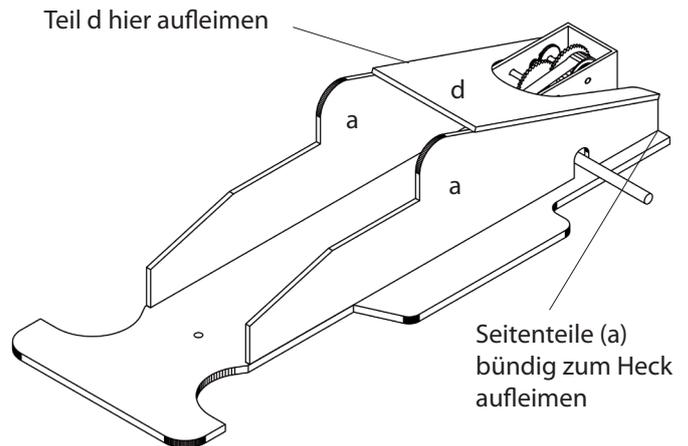
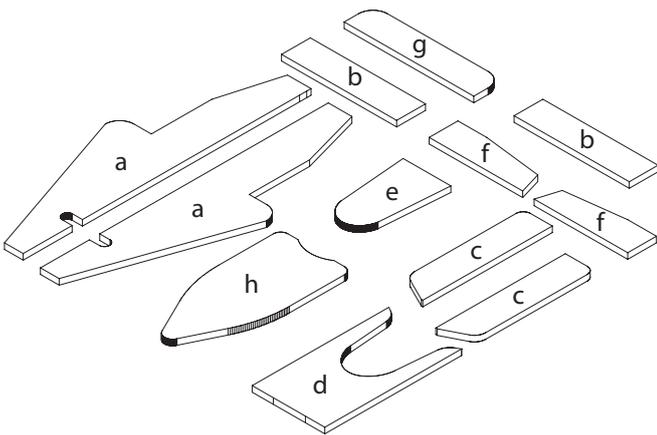
BAUANLEITUNG



1. Die Konturen und Bohrpunkte der Grundplatte von der Schablone (Seite 5) auf das Sperrholz (1) übertragen. Die 3mm-Bohrungen an den markierten Stellen durchbohren. Die Grundplatte an den Konturen entlang mit einer Laubsäge oder Dekupiersäge aus der Sperrholzplatte (1) aussägen. Sägeschnitte sauber verschleifen

2. Den Federwerk-Getriebemotor (3) wie abgebildet auf die Bohrungen am Heck aufsetzen und von oben jeweils eine Zylinderkopfschraube (7) durch die Schraublöcher am Motor stecken. Von unten die Schrauben mit den Stopfmuttern (9) befestigen.

Hinweis:
Einbaurichtung vom Federwerk-Getriebemotor beachten!

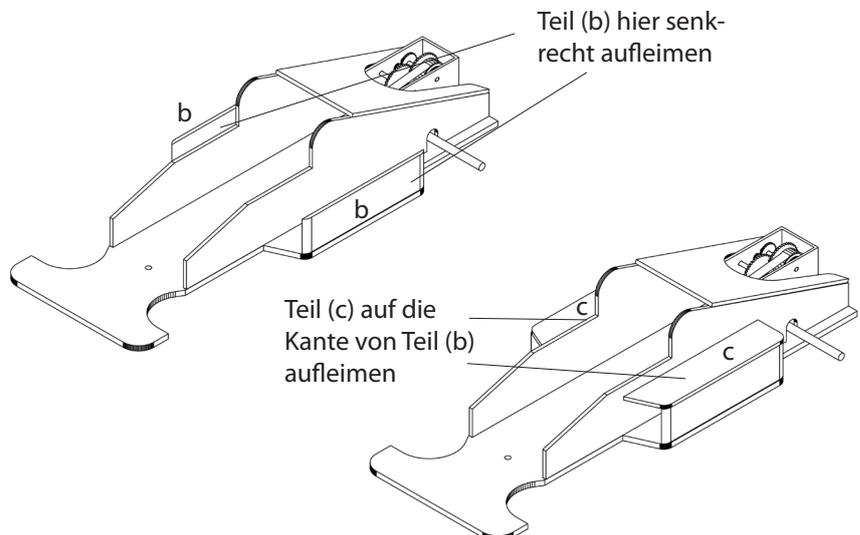


3. Die Konturen der Karosserie von der Schablone (Seite 7) auf die Sperrholzplatte (2) übertragen und mit der Laubsäge oder der Dekupiersäge aussägen. Die Sägekanten sauber verschleifen.

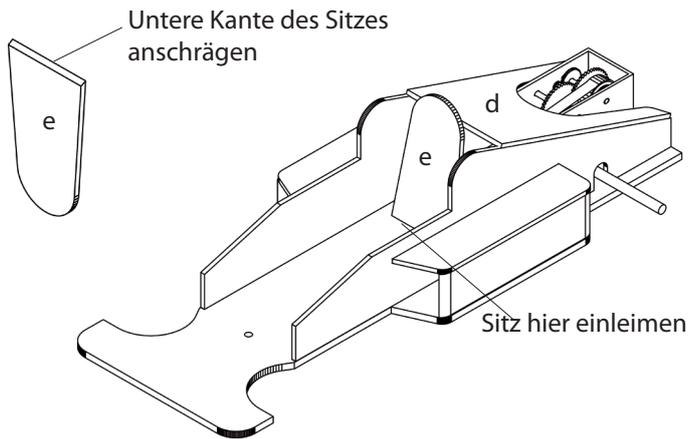
4. Die beiden Seitenteile (a) wie abgebildet auf die Grundplatte aufleimen. Darauf achten, dass beide Teile an der Heckkante bündig anliegen. Das Karosserie-Teil (d) bündig zur hinteren Kante der Seitenteile wie abgebildet auf die Teile (a) aufleimen. Leim gut trocknen lassen

5. Je eines der beiden Karosserie-Teile (b) wie in der Zeichnung bündig zur Außenkante aufleimen. Leim gut trocknen lassen (mit Leimzwinge fixieren).

Dann je ein Karosserie-Teile (c) auf das Teil (b) wie abgebildet aufleimen. Die längere Kante am Seitenteil (a) anleimen (mit Leimzwinge fixieren).

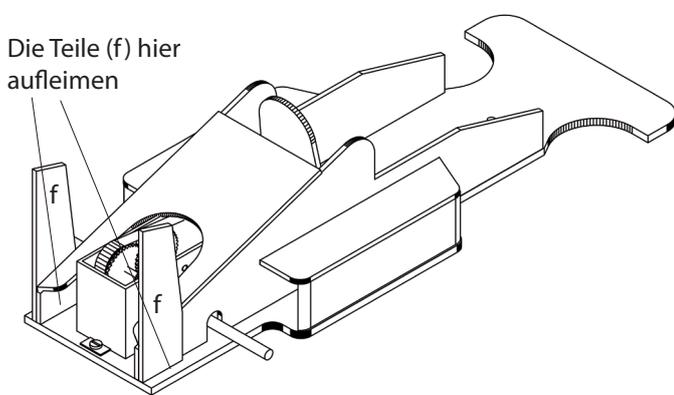


BAUANLEITUNG

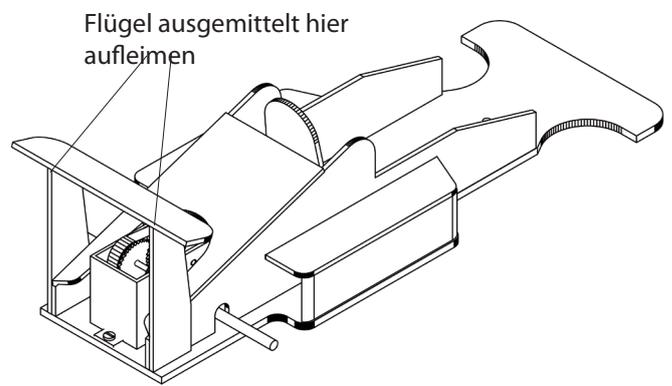


6. Die gerade Kante des Sitzes (e) ca. 30 ° anschrägen.

Den Sitz wie in der Zeichnung abgebildet zwischen die Seitenteile (a) auf die Grundplatte und an Teil (d) anleimen.



7. Die Ständer (f) für den Flügel wie abgebildet bündig zu Hinterkante auf die Grundplatte und den Seitenteilen aufleimen.

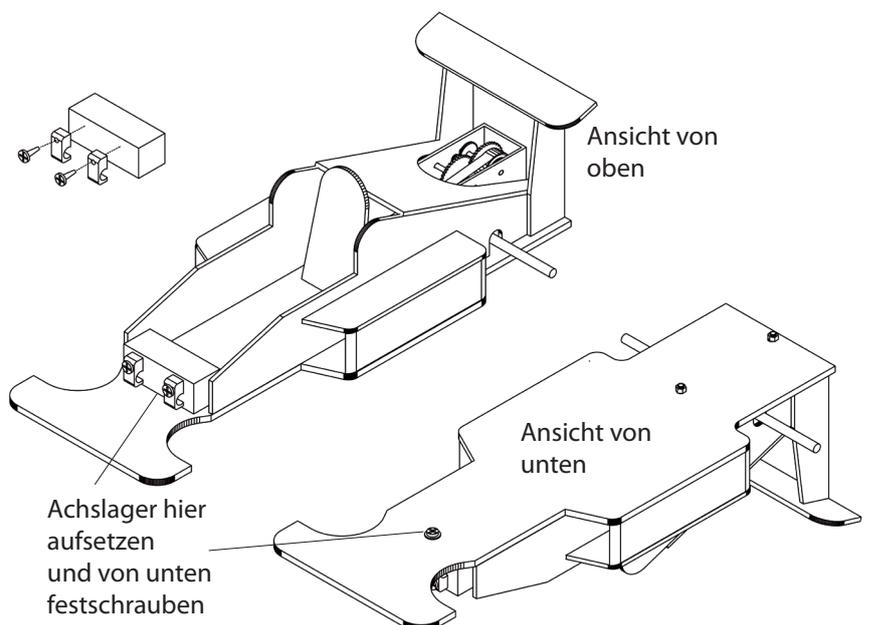


8. Den Flügel (g) ausgemittelt auf die beiden Ständer leimen.

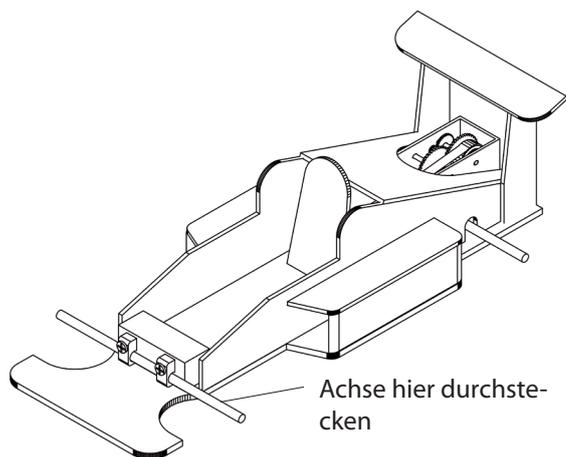
9. Die Holzleiste (4) auf 35mm ablängen. Sägekante verschleifen. \varnothing 2mm nach Schablone (s. Seite 5) vorbohren. Die Nagelschellen (11) mit den Schrauben (7) auf die Holzleiste aufschrauben.

Das fertige Achslager mit der Schraube (7) und einer Unterlegscheibe (10) nach Zeichnung drehbar befestigen.

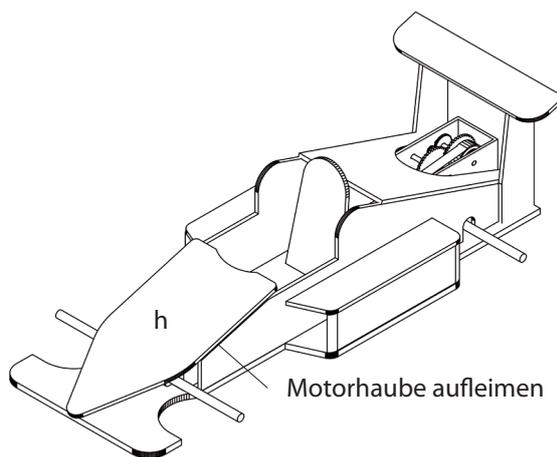
Hinweis:
Das Lager nicht festleimen, da dieses beweglich bleiben soll bis die Spur eingestellt ist.



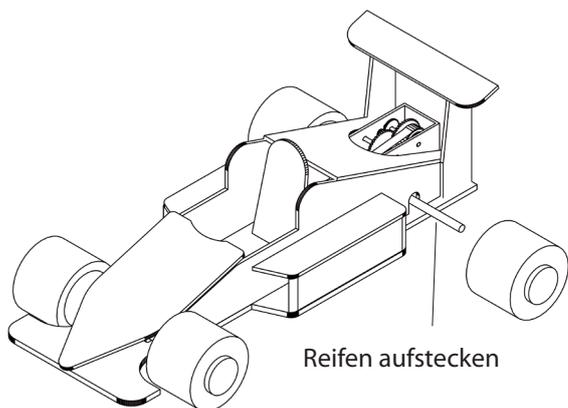
BAUANLEITUNG



10. Den Schweißdraht (6) auf 115 mm ablängen. Die Sägekanten mit der Werkstattfeile entgraten. Die fertige Achse durch das Achslager schieben und ausmitteln.



11. Die Motorhaube (Teil h) auf die Seitenteile aufleimen. Darauf achten, dass die Motorhaube am vorderen Spoiler nicht zu weit übersteht (höchstens 2-3mm).



12. Das Rennauto nach Belieben mit Acrylfarbe bzw. Glanzlack farbig gestalten. Die Reifen (5) auf die Achsen aufstecken.



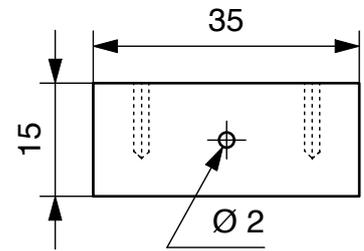
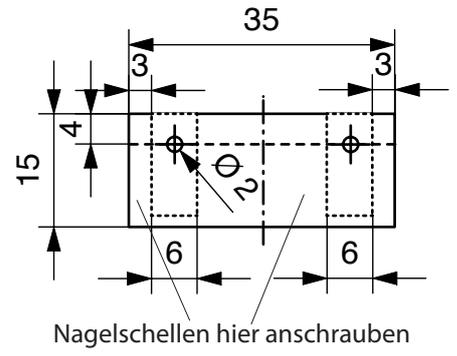
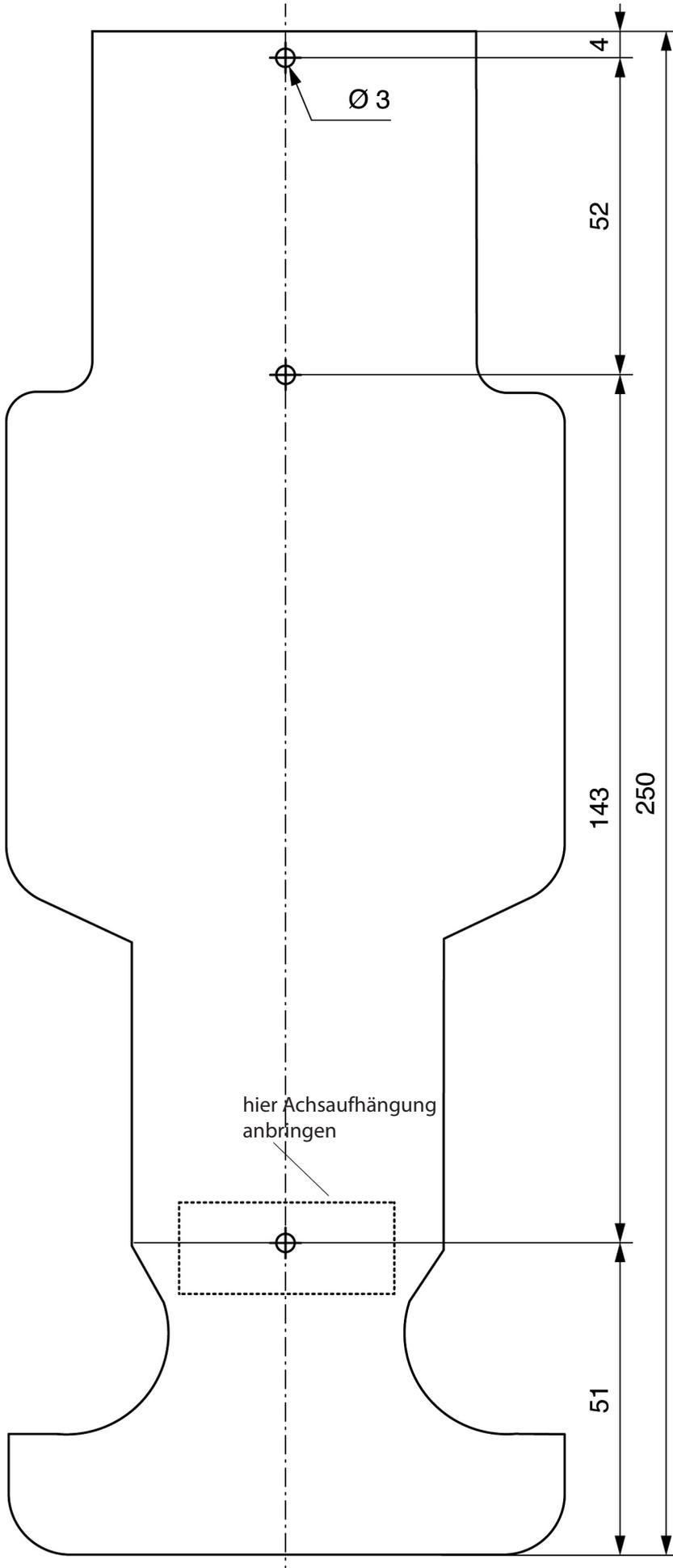
13. Probefahrt: Vorderachse justieren und Rennauto fahren lassen, evtl. Vorderachse nachjustieren bis Geradeauslauf passt. Nun kann die Vorderachse auch festgeleimt werden.

Viel Spaß bei den Rennveranstaltungen!

BAUANLEITUNG

Schablone Grundplatte M 1:1

Schablone Achse M1:1



BAUANLEITUNG

Schablone Karosserie (Fahrzeugaufbau) M1:1

